

artigen Wolfsmilchgewächsen und Akazien; — zum Teil Baumgrassteppe mit krüppeligen, stacheligen Bäumen (Akazien, Mimosen, Affenbrotbaum). — Zur Regenzeit ist die Steppe in kurzer Frist ein blumendurchwirkter Teppich. — Tiere der Steppe: Antilopen, Giraffen, Zebros, Büffel, Strauß, Nashorn, Hyäne, Leopard; seltener Löwe und Elefant.

3. Wüsten in der Grabensenkung, z. B. Ugogo, Steinfeld mit Salzkruften, dünnem Gras, kargem Gestrüpp.

4. An den Ufern dauernder Flüsse üppige Urwälder, „Galeriewälder“, durch Lianen und Unterholz undurchdringlich. — Tiere: Flusspferd, Krokodil, Pelikane, Flamingos u. s. w.

5. Hochwälder: am Kilimandscharo, Südostabhang des Schiefergebirges, Ufer des Njassasees; besonders Wollbäume, Sykomoren, Tamarinden, Kopalbäume, Bananen, Palmen, Baumfarne, Bambus.

NB. Höchst lästig sind in Südafrika Ameisen, Termiten, Wanderheuschrecken; seltener ist in unseren Kolonien die Tsetsefliege, deren Stich größere Haustiere tötet.

**Bewohner:** Etwa 6 Mill. Einw., dicht bevölkert: Küste, Randgebirge, Kilimandscharo, Njassa-Ufer, auch Unyamwesi, sonst dünn; — bunt gemischt: meist Bantuvölker (viele Stämme mit gemeinsamer Bantusprache, welche Wörter durch Vorsetzsilben bildet, U = Land, Wa = Volk, M der Einzelne, Ki = Sprache, z. B. Uhehe ist ein Land, Wabehe sind seine Bewohner, Mbehe ein einzelner Bewohner, Kihehe seine Sprache); Araber, Inder, 1140 Europäer, meist Deutsche.

Wenig Viehzucht, meist Ackerbau: Hirse, Mais, Reis, Batate, Erdnuß, Banane — Tabak, Vanille, Hanf; Kaffee in Usambara; an der Küste Kokospflanzungen. — Dünger und Pflug kaum benutzt; am blühendsten ist Unyamwesi. — Die ackerbautreibenden Stämme vielfach bedrängt von Kriegerstämmen, z. B.: Massai (Norden) und Sulus (Süden). — An der Küste die Suaheli: Handels- und Trägervolk.

Träger höherer Kultur, aber auch Sklavenhändler (Tippu Tipp) waren frühzeitig die Araber; die Inder sind Kaufleute und Bankiers, aber auch Wucherer.

Eine Eisenbahn führt, 40 km lang, von Tanga nach Morogwe; eine solche von Dar-es-Salam nach Morogoro ist geplant.

Reichs-Telegraphenlinie von Dar-es-Salam nach Mpapua, soll bis zum Tanganikasee geführt werden.

Sitz des Gouverneurs: Dar-es-Salam; 22 Amtsbezirke, Schutztruppe 2090 Farbige.

Es arbeiten hier vier deutsche und zwei englische Missionsgesellschaften, ferner drei römisch-katholische.